

Geschichte des Bauernmuseums Lanzenkirchen - Der Weg vom Hobby zur Ausstellung

Wie alles begann

Vor rund 40 Jahren begann Klaus Haberler, verschiedene Gegenstände aus dem bäuerlichen und handwerklichen Leben früherer Generationen zu sammeln. Viele Geräte bekam er von Landwirten aus Lanzenkirchen, sowie aus anderen Orten des Steinfeldes und der Buckligen Welt. Manche Raritäten erwarb er auf Flohmärkten in der Umgebung.

Eröffnung des Bauernmuseums

Die Sammlung wurde immer größer, und so entschloss sich Klaus Haberler im Jahr 1981, mit damals circa 600 Ausstellungsgegenständen das Bauernmuseum Lanzenkirchen zu eröffnen. Anfangs waren die Exponate nur in einem ehemaligen Rinderstall und im Freien untergebracht. In den folgenden Jahren kam es dann zu mehreren Vergrößerungen des Museumsareals.

Der Troadkasten - das Ausstellungsstück

1988 wurde ein ca. 280 Jahre alter Troadkasten aus der Buckligen Welt im Garten des Museumsgeländes aufgestellt.

Weitere Entwicklung des Museums

Die Sammlungsschwerpunkte wurden in all den Jahren ständig erweitert. Das Bauernmuseum ist mittlerweile auch ein Handwerksmuseum geworden (derzeit 20 Handwerksberufe). Überdies gibt es einen heimatgeschichtlichen Raum und viele sehenswerte Einzelstücke (Oldtimer, fahrbare Bandsäge, Turmuhr der Pfarrkirche, Radiogeräte, Fotoapparate, Puppentheater, ...).

Museumsverein

Auf Anregung der Kulturabteilung der NÖ Landesregierung wurde 1988 der Museumsverein Lanzenkirchen gegründet. Der Verein unterstützt seither die Erweiterungen des Bauernmuseums und die Erhaltung der zahlreichen Exponate für die Nachwelt. Ziel ist es, die Lebensweise einer längst vergessenen Zeit zu dokumentieren.



Es kann der Tag kommen, da all unser Gold nicht reicht, uns ein Bild von der entschwundenen Zeit zu formen.

Artur Harzelius

Bauernmuseum Lanzenkirchen

2821 Lanzenkirchen, Hauptstraße 5
Telefon & Fax: 02627/45417
info@bauernmuseum-lanzenkirchen.at
www.bauernmuseum-lanzenkirchen.at

Öffnungszeiten:

Freitag 14.00 - 18.00 Uhr,
Samstag, Sonntag 8.00 - 18.00 Uhr
Gruppen gegen Voranmeldung
Eintritt: Freie Spenden

Ihr Weg:



1 ÖBB Haltestelle Lanzenkirchen 2 Hauptplatz Lanzenkirchen, Bus-Haltestelle

Raiffeisen
Meine Bank in Lanzenkirchen



Impressum: Inhaber, Herausgeber und Redaktion: Museumsverein Lanzenkirchen, 2821 Lanzenkirchen, Schulgasse 63.
ZVR-Zahl: 491009528, Obmann Klaus Haberler; Titelfoto: Foto Tschank; Hersteller: Druckteam Burkert GmbH

KULTUR
NIEDERÖSTERREICH



BUCKLIGE WELT
Land der historischen Jagd



Bauernmuseum Lanzenkirchen

Mehr als 6000 Ausstellungsgegenstände geben einen Einblick in das bäuerliche und handwerkliche Leben von einst.



Im fast 300 Jahre alten Troacksten (Titelfoto) sind Metzen, Schrotmühlen und andere Geräte zur Getreideverarbeitung untergebracht.



Kinderzimmer mit Wiege, Gitterbett, Spielsachen und Schulbank



Informiert wird über verschiedene Handwerksberufe (Fassbinder, Tischler, Drechsler, Seiler,...)



Fahrbare Bandsäge mit Austro Daimler Motor



Hutmacherwerkstatt



Geschirr aus einer Rauchküche, viele Haushaltsgeräte, Butterfässer, Schnapskessel, Kaffeeröster, Backtrog mit eingeschnitzter Jahreszahl 1731, ...



Bauernwebstuhl aus dem Jahr 1856



Radios, Fotoapparate, Grammophone, Turmuhr, ...



Schmiede aus Lanzenkirchen